

Götzenturm statt Stadtkirche – Stadtbildentwicklung nach Arthur McGlen

Für viele Lenneper gehört er zum Nachhausekommen: der Blick auf die Stadtkirche von der Kreuzung Ring-/Rader Straße aus. Ein heimatliches Bild, besonders in der dunklen Jahreszeit, wenn der Turm der Stadtkirche im Lichterglanz strahlt.

Diese Sichtbeziehung wird durch den Bau der geplanten Brücke zwischen Parkhaus und Outlet-Center unwiderruflich zerstört. Als „Ersatz“ bieten Stadtverwaltung und Investor der Lenneper Bevölkerung einen 22m hohen Aussichtsturm am Übergang zur Altstadt an.

Unsere Meinung dazu:

1. Dieser Turm ist ausschließlich als Werbemittel und Symbol des Outlet-Centers, also des derzeitigen Remscheider Götzen Mc Arthur Glen, geeignet. Einen solchen Götzenturm als neues Wahrzeichen Lenneps und als „Ersatz“ für den Stadtkirchenblick lehnen wir ab.
2. Der Turm schafft keine Verbindung zur Lenneper Altstadt. Für diesen Zweck ist er viel zu hoch; der Blick schweift in die Ferne. Er wäre ein unsinniger Aussichtsturm im Tal.
3. Der Bürgerinitiative Lennep e.V. liegen viele Stellungnahmen und Einwände vor; keiner der Bürger hat auch nur ansatzweise die Idee eines solchen Turms erwähnt. Sieht so eine Umsetzung von Bürgerbeteiligung aus?
4. Es drängt sich der Verdacht auf, dass der geplante Turm als Werbeturm mit Leuchtreklame gedacht sein kann – als „moderner Kontrapunkt“ gegenüber der heimeligen Stadtkirche.
5. Die Brücke zwischen Parkhaus und Outlet-Center zerstört die Sichtachsen und die Atmosphäre Lenneps. Sie ist überflüssig; die Sichtbeziehung muss nicht geopfert werden. Warum sollen Outlet-Center-Besucher nicht die trennende Straße zwischen Parkhaus und Center überqueren können, wenn sie dies – den Planern zufolge - am Übergang zwischen Center und Altstadt problemlos können? Damit wird deutlich: **Für den Investor ist die Beziehung Parkhaus – Center baulich wichtig und wird realisiert, die Beziehung Center – Altstadt besteht nur verbal und bei Bedarf argumentativ.**